

Das Wichtigste aus der Branche

freien Landwirtschaft und für Lebensmittel ohne Gentechnik einzusetzen sowie die Aufnahme Nordrhein-Westfalens in das „Europäische Netzwerk gentechnikfreier Regionen“ anzustreben.

Trotz Dioxin-Krise wollen die Deutschen keine Konzentration auf Bio-Landwirtschaft. In einer N24/Emnid-Umfrage am 19. Januar forderten nur 21% der Befragten eine möglichst weitreichende Umstellung der Nahrungsmittelproduktion auf ökologische Landwirtschaft. 76% hingegen wollen eine stärkere Förderung konventioneller Landwirtschaft, um möglichst günstige Lebensmittelpreise zu gewährleisten.

Ein neues Prämierungs-Zeichen für raffiniertes und für kaltgepresstes Rapsöl wird erstmals auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vorgestellt. Ins Leben gerufen wurde es von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) mit Unterstützung der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP).

HANDEL

Edeka Minden über Plan

Der Umsatz der Edeka Minden-Hannover lag 2010 mit +4,3% auf 6,7 Milliarden € über Plan und deutlich über der Marktentwicklung im Lebensmittelhandel. Die Einzelhandelsmärkte der umsatzstärksten Edeka-Regionalgesellschaft erzielten flächenbereinigt 3,9% Umsatzplus. Spitzenreiter im internen Ranking sind die Edeka neukauf-Märkte mit flächenbereinigt 5,6% Plus, die Marktkauf-Häuser erzielten flächenbereinigt 1% Plus. 55.000 qm Verkaufsfläche wurden 2010 neu geschaffen. Insgesamt zählen zur Edeka Minden rund 1.600 Märkte, von denen rund zwei Drittel von selbständigen Einzelhändlern betrieben werden, mit rund 1,7 Mio qm Verkaufsfläche. **Der Großhandelsumsatz wuchs um 4,3% auf 5,9 Milliarden €.** Die Mios-C+C-Märkte setzten 661 Mio € um (+2,3%). In der Sparte Produktion erzielte die Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren 463 Mio € Umsatz (+12%), der Umsatz der Schäfer's-Backwarenbetriebe lag mit 262 Mio € leicht über Vorjahr. Für dieses Jahr sind rund 60.000 qm neue Verkaufsflächen geplant.

Seine Beteiligung an der Douglas Holding AG / Hagen hat Erwin Müller, Gründer und Chef der Drogeriemarktkette Müller / Ulm, von 6,35 auf über 10% aufgestockt. Müller schließt nicht aus, den Anteil in den nächsten Monaten auf 15% aufzustocken. Gleichzeitig kritisiert er Entscheidungen von Douglas-Chef Henning Kreke, so das (inzwischen beendete) Engagement in Rußland. **Für**

sein eigenes Unternehmen berichtet Müller von einem erfolgreichen Jahr 2010: Bei 10% Plus sei der Umsatz nur um 12 Mio € unter der 3-Milliarden-€-Marke geblieben. Für dieses Jahr peilt er 8% Plus auf 3,25 Milliarden € Umsatz an.

Der Aldi Süd-Umsatz sank 2009 um 2,1% auf 12,25 Milliarden €, geht aus den inzwischen veröffentlichten Bilanzen aller 31 Regionalgesellschaften des Mülheimer Discounters hervor. Das Ergebnis vor Steuern stieg dennoch leicht auf 619,4 (614,0) Mio € (Umsatzrendite 5,1 nach 4,9%). Die Personalkosten erhöhten sich auf 7,1 (6,7)% des Umsatzes. Die Zahl der Filialen wuchs um 33 auf 1.775.

Der Umsatz des Obst&Gemüse- und Blumen&Pflanzen-Vermarketers Landgard / Herongen stieg 2010 um 10,7% auf knapp 1,85 Milliarden €. Auf Obst&Gemüse entfielen davon rund 0,7 Milliarden € (+19%), auf Blumen&Pflanzen 1,15 Milliarden € (+7%). Auch für 2011 wird wieder ein zweistelliges Plus angepeilt.

Seine G5 Getränkefachhandels-Kooperation / Bad Essen startet jetzt Gunnar Rickers, der Ende 2010 als Geschäftsführer des Großeinzelhandelsverbandes des Wein- und Spirituosenhandels (GEV) / Osnabrück ausgeschieden war. Der Getränkefachhandel benötige neue und modifizierte Konzepte, so Rickers. Die Zentralregulierung – eines der bedeutenden Geschäftsfelder der Verbundgruppen – bedürfe einer grundlegenden Neuausrichtung. Wichtige Bausteine der G5-Konzeption seien eine 100%-Rückversicherung der Zentralregulierungsumsätze (keine Forderungsausfälle) und die sofortige Ausschüttung der Rückvergütung (Liquiditäts- und/oder Zinsvorteile). **G5 steht für die fünf Artikelgruppen Bier, alkoholfreie Getränke, Wein, Sekt und Spirituosen.** Für die Mitgliedsbetriebe will G5 Marketing- und Vertriebskonzepte entwickeln und umsetzen, auch ein Betriebsvergleich über das Institut für Handelsforschung / Köln wird angeboten.

FOOD-INDUSTRIE

Bahlsen / Hannover zeigt sich mit dem Geschäftsverlauf 2010 zufrieden. Zwar sank der Umsatz nach vorläufigen Zahlen weiter um 1,1% auf 502 Mio €, wovon 321 Mio € (-2,2%) auf das Inland entfielen. Man habe sich aber in einem schwierigen, rückläufigen Markt gut behauptet und Marktanteile sowie Marktführerschaft ausbauen bzw. stabilisieren können, so Vertriebs-Geschäftsführer Sönke Renk. Nach einem schwachen 1. Halbjahr habe das Geschäft im 2. Halbjahr deutlich angezogen. Diese Entwicklung setze sich in die-